

TuS Jork – TuS Harsefeld 0-0

Kein Tor in Jork – trotz guter Chancen gelingt dem TuS kein Sieg

Nach der ersten Heimmiederlage der Saison sollte in Jork Wiedergutmachung betrieben werden. Erneut traf man auf einen Gegner, der noch hart um den Aufstieg in die Bezirksliga kämpft. Somit war von Beginn an klar, dass die Jorker sehr defensiv eingestellt sein werden.

Der TuS kam zunächst gut aus den Startlöchern und hatte schon in der ersten Minute die Chance in Führung zu gehen. Auf dem rechten Flügel hatte sich der emsige Christoph Ehlers durchgesetzt, seine schöne Flanke landet bei Renè Kracke, welcher aus der Drehung jedoch an Keeper Frank Heister scheitert (1.). Die nächste Chance hatte Christopher Lücht per Volleyschuss nach einer langen Flanke von Marko Nitsch, sein Schuss geht jedoch knapp am Kasten vorbei (7.). Nachdem Kapitän Martin Duscha nach einer Ecke haarscharf am Tor vorbeiköpft (11.) ist es vorbei mit dem Anfangsschwung. Der TuS passt sich nun immer mehr der Spielweise der Hausherren an. Es findet kein durchdachter Spielaufbau mehr statt, die Fehlpässe häufen sich und Chancen wurden Mangelware. Die Jorker versuchten es wie über die gesamten 90 Minuten nur über lange Bälle auf Torjäger Oliver Winterling. Dieser war jedoch bei Marcus Gohs in guten Händen und kam über die gesamte Spielzeit, aus dem Spiel heraus, zu keiner Torchance. Durch diesen Satz ist schon vorweggenommen, dass Jork im gesamten Spiel zu keiner nennenswerten Torchance kam, außer durch einen indirekten Freistoß, dazu kommen wir aber später. Nach der ersten Viertelstunde ergab sich somit ein sehr unansehnliches Spiel und man sehnte das Ende der ersten Hälfte herbei. Immer wieder verloren beide Mannschaften in der Vorwärtsbewegung den Ball jedoch konnte keiner Kapital daraus schlagen. Die letzte Möglichkeit der ersten Hälfte hatte Christian Hink. Ein Querschläger ermöglicht es ihm seinen Gegenspieler abzuschütteln, der Schuss von der Strafraumgrenze geht jedoch knapp am Gehäuse vorbei (44.). Bei dieser Aktion hatte der Schiedsrichter allerdings ein Foul an Hink gesehen. Den fälligen Freistoß hämmert Christopher Lücht in die Mauer, den Nachschuss von Marcus Gohs kann Heister grade noch über die Latte lenken (45.). Mit einem gerechten 0-0 ging es in die Kabine.

In der Halbzeitpause versuchte Trainer Rainer Rambow die Mannschaft wieder aufzuwecken, denn in der ersten Hälfte kam es einem vor als wäre man dicht am einschlafen. Mit Hilfe der Altrockers von AC/DC gelang es dann auch die Jungs aufzuwecken und in der zweiten Hälfte kam der TuS somit viel besser ins Spiel. Gleich mit dem Wiederanpfeiff hat Marcel Ziemann die Riesenchance zur Führung. Christoph Ehlers setzte sich diesmal auf dem linken Flügel durch und schlug eine herrliche Flanke. Am zweiten Pfosten taucht Marcel Ziemann auf, sein Volleyschuss geht allerdings nur ans Lattenkreuz (46.). Die Hausherren kamen kaum aus der eigenen Hälfte heraus, wenn überhaupt über lange Abschläge. Ein solche brachte die einzige und größte Chance für die Hausherren. Nachdem dein Abschlag von Frank Heister auf dem holprigen Geläuf aufkommt ist es Jost Dammann, der den Ball unkontrolliert klären will. Keeper Ole Köser fängt den Ball noch knapp vor dem Aus und der Schiedsrichter pfeift unverständlicherweise Rückspiel. Stürmer Oliver Winterling lässt diese Chance ungenutzt, sein schwacher Schuss geht in die Mauer (54.). In der Folgezeit spielt weiterhin nur der Gast. Gegen die dicht gestaffelte Abwehr der Jorker tut man sich schwer kommt aber dennoch zu Riesenschancen. In der 68. Minute kommt Renè Kracke nach einem Solo im Strafraum zum Schuss. Dieser kann gerade noch von der Linie gekratzt werden. 2

Minuten später ist es Christian Hink der nur den Innenpfosten trifft (70.). Spätestens jetzt muss der TuS eigentlich führen. Im Moment fehlt wohl allerdings das Glück, aber auch dies wird wieder zurückkehren. Leider noch nicht in diesem Spiel, denn in der 78. Minute hat diesmal Christopher Lücht Pech als sein Kopfball nur Zentimeter am Pfosten vorbeistreift. Die Jorker versuchen in den letzten Minuten den einen Punkt zu sichern und das gelingt ihnen auch. Der TuS rennt immer weiter an, nun kommt man allerdings zu keiner Chance mehr und muss sich so mit dem unbefriedigenden Unentschieden begnügen.

Aufstellung:

Ole Köser – Martin Duscha, Jost Dammann, Marcus Gohs – Christoph Ehlers, Marko Nitsch (75. Sebastian Deden), Marcel Ziemann (71. Christian Müller), Christopher Lücht, Renè Kracke – Christian Hink, Sebastian Allers

Tore:

Fehlanzeige